Studien zum
deutschen und europäischen Arbeitsrecht

84

Laura Pütz

Strukturtarifverträge zur Organisation der betrieblichen Mitbestimmung

Anwendungsmöglichkeiten und Reformbedarf des § 3 BetrVG unter besonderer Beachtung moderner Unternehmensstrukturen

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

Studien zum deutschen und europäischen Arbeitsrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Henssler, Universität zu Köln
Prof. Dr. Martin Franzen, Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Felix Hartmann, LL.M. (Harvard), Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Clemens Höpfner,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Prof. Dr. Abbo Junker, Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Peter Schüren, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Prof. Dr. Katharina Uffmann, Ruhr-Universität Bochum

Band 84

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

Laura Pütz

Strukturtarifverträge zur Organisation der betrieblichen Mitbestimmung

Anwendungsmöglichkeiten und Reformbedarf des § 3 BetrVG unter besonderer Beachtung moderner Unternehmensstrukturen

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-7767-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-2174-5 (ePDF)

1. Auflage 2020
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

Meiner Familie

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Juristischen Fakultät der Universität zu Köln im Sommersemester 2020 als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur sind bis Juni 2020 berücksichtigt.

Danken möchte ich zunächst besonders meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Christan Rolfs, für die wissenschaftliche Begleitung dieser Arbeit, die sich sowohl durch wohlwollende Unterstützung als auch großen Freiraum auszeichnete. Herrn Prof. Dr. Martin Henssler gilt ebenfalls mein Dank, insbesondere für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Außerdem danke ich meinen Freunden, Kollegen und Vorgesetzten, die auf vielfältige Weise zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle Frau Hanna Kowalski, Frau Anastasia Langer, Frau Lea Heite, Herrn Noah Pütz, Herrn Niklas Grunwald und Frau Leonie Hartmann, denen ich für die sorgfältige Durchsicht des Manuskripts danke.

Ich widme diese Arbeit meiner Familie, ohne deren unermüdliche Unterstützung jeglicher Art diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Zuletzt möchte ich meinem Partner Markus Prokop danken, der mich in allen Stadien dieser Promotion und auch den Jahren des Studiums liebevoll und engagiert begleitet hat.

Köln, Juli 2020 *Laura Pütz*

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 23

Teil 1 – Einleitung: Unaufhörlicher Wandel vs. feste Regelungen 27

A. Wirtschaft im stetigen Wandel 28

B. Grundgefüge des BetrVG 29

C. Reaktion des Gesetzgebers auf den wirtschaftlichen Wandel am Beispiel des § 3 BetrVG 32

I. Einführung der ersten Fassung des § 3 BetrVG 32

II. Reform des § 3 BetrVG im Jahr 2001 33

D. Fragestellung 34

E. Gang der Untersuchung 35

Teil 2 – Neue Trends und Entwicklungen in der Organisationsgestaltung 37

A. Grundbegriffe der Organisationsforschung 37

I. Definitionen 37

1. Organisation 38

2. Aufbau- und Ablauforganisation 39

3. Dimensionen zur Beschreibung von betriebswirtschaftlichen Organisationsstrukturen 39

a) Spezialisierung 40

b) Koordination 40

c) Konfiguration 41

d) Delegation 41

e) Formalisierung 41

II. Umgang mit betriebswirtschaftlichen Definitionen 42

B. Ausprägungen neuartiger Organisationsstrukturen 43

I. Merkmale klassischer Organisationsstrukturen 43

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

II. Entwicklungslinien moderner Organisationsstrukturen 44
1. Veränderte Bildung von organisatorischen Einheiten 45
a) Einlinige Organisationsstruktur 46
aa) Funktionale Organisation 47
(1) Konzept der funktionalen Organisation 47
(2) Vor- und Nachteile 48
(3) Eignung und Verbreitung 48
(4) Sonderfall: Modifizierte funktionale Organisation 49
bb) Spartenorganisation 49
(1) Konzept der divisionalen Organisation 50
(2) Aspekte der Divisionsbildung 50
(a) Produktorientierte Divisionalorganisation 50
(b) Regionalorientierte Divisionalorganisation 51
(c) Kundengruppenorientierte Divisionalorganisation 51
(3) Vor- und Nachteile 51
(4) Eignung und Verbreitung 53
(5) Weiterentwicklung: Rechtliche Verselbstständigung im Rahmen der Holdingorganisation 53
cc) Weitere Möglichkeiten veränderter Einheitsbildung am Beispiel einer prozessorientierten Aufbauorganisation 55
(1) Konzept der prozessorientierten Aufbauorganisation 55
(2) Vor- und Nachteile 56
(3) Eignung und Verbreitung 57
b) Mehrlinige Organisationsstruktur 58
aa) Matrixorganisation 59
(1) Konzept der Matrixorganisation 59
(2) Vor- und Nachteile 61
(3) Eignung und Verbreitung 63
bb) Tensororganisation 64
(1) Konzept der Tensororganisation 64
(2) Vor- und Nachteile 65
(3) Eignung und Verbreitung 65
2. Verstärkte Vernetzung 65
a) Konzept der Netzwerkstruktur 66
b) Unterformen 68

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

c) Vor- und Nachteile 68
d) Eignung und Verbreitung 69
e) Sonderfall: Virtualisierung 70
3. Modularisierung 73
a) Konzept der Modularisierung 74
b) Ebenen der Modularisierung 75
aa) Ebene der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungskette 75
bb) Ebene des Gesamtunternehmens 76
(1) Center-Konzept 76
(2) Fraktale Fabrik 77
cc) Ebene der Prozesse 78
(1) Fertigungssegmentierung 79
(2) Teilautonome Gruppenarbeit 79
dd) Ebene der Arbeitsorganisation 81
ee) Kombination der Umsetzungsvarianten 81
c) Vor- und Nachteile 82
d) Eignung und Verbreitung 84
4. Ergänzung der Primärstruktur am Beispiel der Projektorganisation 84
a) Projektbegriff 85
b) Formen der Projektorganisation 85
aa) Ausschuss 86
bb) Stabsorganisation 86
cc) Projekt-Matrix 87
dd) Reine Projektorganisation 87
5. Mischformen 88

Teil 3 – Abweichungsmöglichkeiten nach § 3 Abs. 1 BetrVG 89

A. Strukturtarifverträge gem. § 3 Abs. 1 BetrVG 90
I. Verfassungsrechtliche Bedenken 90
1. Kein Verstoß gegen Art. 9 GG 90
a) Kein Verstoß gegen die negative Koalitionsfreiheit 91
b) Kein Verstoß gegen die positive Koalitionsfreiheit 92
2. Kein Verstoß gegen das Rechtsstaats- und Demokratieprinzip 92
3. Fazit 93

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

II. Verhältnis tarifvertraglich ermöglichter Arbeitnehmervertretungen zu solchen nach dem gesetzlichen Grundmodell 93
1. Systematik innerhalb der Norm 94
2. Strenge Bindung der Vereinbarungslösungen an das BetrVG 94
3. Kompetenzen gewillkürter Vertretungen im Vergleich zu gesetzlichen Vertretungen 95
4. Schlussfolgerungen für das Verhältnis von konventionell und gewillkürt gebildeten Vertretungen 97
III. Keine allgemeine Voraussetzung des Nichtausreichens der gesetzlichen Strukturen 98
IV. Varianten und Möglichkeiten des § 3 Abs. 1 BetrVG 100
1. Abweichende Arbeitnehmervertretungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BetrVG 100
a) Abweichende Betriebsratseinheiten für „Unternehmen mit mehreren Betrieben“ 100
aa) Unternehmen mit mehreren Betrieben 100
bb) Regelungsmöglichkeiten aus § 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG 102
(1) Unternehmenseinheitlicher Betriebsrat (§ 3 Abs. 1 Nr. 1a) BetrVG) 103
(2) Zusammenfassung mehrerer Betriebe (§ 3 Abs. 1 Nr. 1b) BetrVG) 103
(3) Verhältnis von § 3 Abs. 1 Nr. 1a) BetrVG zu § 3 Abs. 1b) BetrVG 104
cc) Gemeinsame weitere Voraussetzungen 105
(1) Erleichterung der Betriebsratsbildung 105
(2) Dienlichkeit der sachgerechten Arbeitnehmerinteressenvertretung 106
b) Spartenbetriebsräte (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 107
aa) Im Unternehmen und Konzern 107
bb) Spartenorganisation 109
cc) Entscheidungsbefugnisse der Spartenleitung 109
dd) Dienlichkeit der sachgerechten Wahrnehmung der Aufgaben des Betriebsrats 110

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

c) Andere Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 110
aa) Allgemeine inhaltliche Grenzen 111
(1) Nur Modifizierung der zugrunde liegenden Bezugseinheit 111
(2) Nur auf betrieblicher Ebene 113
bb) Aufgrund besonderer Organisation 115
cc) Dienlichkeit einer wirksamen und zweckmäßigen Interessenvertretung 115
dd) Verhältnis zur gesetzlichen Alternative 116
2. Zusätzliche Vertretungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 und 5 BetrVG 117
a) Zusätzliche betriebsverfassungsrechtliche Gremien (Arbeitsgemeinschaften) (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) 117
aa) Zwecksetzung der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit 117
bb) Inhaltlicher Umfang der Ermächtigung 118
cc) Betriebsratsamt keine zwingende Voraussetzung 118
b) Zusätzliche betriebsverfassungsrechtliche Vertretungen der Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 119
aa) Zwecksetzung der erleichterteren Kommunikation zwischen Arbeitnehmern und Betriebsrat 120
bb) Inhaltlicher Umfang der Ermächtigung 120

B. Rechtsfolgen 121
I. Zeitpunkt der Anwendbarkeit (§ 3 Abs. 4 BetrVG) 121
1. Geltung nur für ersetzende Strukturen nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BetrVG 121
2. Erstmalige Anwendung der Vereinbarung 122
II. Fiktion als Betrieb (§ 3 Abs. 5 BetrVG) 123
III. Stellung der Mitglieder der gewillkürten Strukturen 123

Teil 4 – Analyse der Erfassung der modernen betriebswirtschaftlichen Organisationsstrukturen durch § 3 Abs. 1 BetrVG 125

A. Anwendung des § 3 Abs. 1 BetrVG auf die klassischen betriebswirtschaftlichen Strukturen 125

B. Maßstäbe des Betriebsverfassungsrechts 127

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

C. Anwendung des § 3 Abs. 1 BetrVG auf die einzelnen modernen betriebswirtschaftlichen Organisationsstrukturen 128
I. Erfassung veränderter Bildung der organisatorischen Einheiten durch § 3 Abs. 1 BetrVG 128
1. Einlinige Strukturen 128
a) Modifizierte funktionale Organisation 129
aa) Probleme und Gefahren in betriebsverfassungsrechtlicher Hinsicht durch die modifizierte funktionale Organisation 129
bb) Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 130
(1) Bildung gewillkürter Betriebsräte für Unternehmen mit mehreren Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG) 130
(2) Bildung von Spartenbetriebsräten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) und anderen Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 132
(3) Bildung von Arbeitsgemeinschaften (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) 132
(4) Bildung zusätzlicher Vertretungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 133
cc) Bewertung des § 3 Abs. 1 BetrVG vor dem Hintergrund der modifizierten funktionalen Organisation 133
b) Spartenorganisation 133
aa) Probleme und Gefahren in betriebsverfassungsrechtlicher Hinsicht durch die Spartenorganisation 134
bb) Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 138
(1) Bildung gewillkürter Betriebsräte für Unternehmen mit mehreren Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG) 139
(2) Bildung von Spartenbetriebsräten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 140
(a) Auseinanderfallen der Definition der Sparte in § 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG und in der betriebswirtschaftlichen Literatur 140
(b) Verortung auf Ebene des Ansprechpartners durch die Voraussetzung einer Leitungsmacht und Dienlichkeit 143

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

(c) Verhältnis zu sonstigen Betriebsräten 144
(d) Bildung von Spartenbetriebsräten im Konzern 149
(3) Bildung von anderen Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 149
(4) Bildung von Arbeitsgemeinschaften (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) und zusätzlichen Vertretungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 150
cc) Anwendung im Falle nicht vollständig spartenmäßig organisierter Unternehmen 151
dd) Weiterentwicklung der Spartenorganisation: Rechtliche Verselbstständigung im Rahmen der Holdingorganisation 152
ee) Bewertung des § 3 Abs. 1 BetrVG vor dem Hintergrund der Spartenorganisation 154
(1) Bewertung hinsichtlich der priorisierten Entscheidungsnähe 154
(2) Bewertung des Verbots von Spartengesamtbetriebsräten 158
(3) Bewertung des Erfordernisses der Leitungsmacht in beteiligungspflichtigen Angelegenheiten und der sachgerechten Wahrnehmung 158
(4) Bewertung der Legaldefinition der Sparte 160
(5) Fazit 161
c) Weitere Möglichkeiten veränderter Einheitsbildung am Beispiel einer prozessorientierten Aufbauorganisation 162
aa) Probleme und Gefahren in betriebsverfassungsrechtlicher Hinsicht durch die Prozessorganisation 162
bb) Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 163
(1) Bildung gewillkürter Betriebsräte für Unternehmen mit mehreren Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG) 163
(2) Bildung von Spartenbetriebsräten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 164

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

(3) Bildung von anderen Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 164
(4) Bildung von Arbeitsgemeinschaften (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) und zusätzlichen Vertretungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 165
cc) Bewertung des § 3 Abs. 1 BetrVG vor dem Hintergrund der Prozessorganisation 165
2. Mehrlinige Strukturen 167
a) Matrixorganisation 167
aa) Probleme und Gefahren in betriebsverfassungsrechtlicher Hinsicht durch die Matrixorganisation 168
(1) Betriebsbegriff in der Matrixorganisation 169
(a) Matrixzelle entspricht Betrieb 170
(b) Arbeitnehmer verbleiben in klassischer Betriebsstruktur 171
(c) Matrixzelle als Gemeinschaftsbetrieb 173
(d) Loslösung von physischen Grenzen 174
(e) Zwischenfazit hinsichtlich des Betriebsbegriffs 175
(2) Ansprechpartner in der Matrixorganisation 175
(3) Fazit 177
bb) Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 178
(1) Bildung gewillkürter Betriebsräte für Unternehmen mit mehreren Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG) 178
(a) Bildung eines unternehmenseinheitlichen Betriebsrats (§ 3 Abs. 1 Nr. 1a) BetrVG) 178
(b) Zusammenfassung von Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1b) BetrVG) 180
(2) Bildung von Spartenbetriebsräten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 181
(3) Bildung von anderen Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 183
(4) Bildung von Arbeitsgemeinschaften (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) und zusätzlichen Vertretungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 185

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

cc) Bewertung des § 3 Abs. 1 BetrVG vor dem Hintergrund der Matrixorganisation 186
(1) Bewertung der mangelnden Zweilinigkeit der Vertretungskonzepte 186
(2) Bewertung des Umfangs des sonstigen Eingehens auf die Matrixorganisation 189
(3) Erfordernis einer zusätzlichen Koordinationsstelle 191
(4) Fazit 193
b) Tensororganisation 194
II. Erfassung verstärkter Vernetzung durch § 3 Abs. 1 BetrVG 194
1. Probleme und Gefahren in betriebsverfassungsrechtlicher Hinsicht durch die verstärkte Vernetzung 195
2. Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 197
a) Bildung gewillkürter Betriebsräte für Unternehmen mit mehreren Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG) 198
b) Bildung von Spartenbetriebsräten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 199
c) Bildung von anderen Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 200
d) Bildung von Arbeitsgemeinschaften (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) 202
e) Bildung zusätzlicher Vertretungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 203
3. Bewertung des § 3 Abs. 1 BetrVG vor dem Hintergrund der Vernetzung 203
a) Bewertung der Begrenzung auf die Basisbetriebsebene 205
b) Bewertung der Grenzen des § 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG 207
c) Fazit 209
4. Sonderfall: Virtualisierung 209
a) Betriebsverfassungsrechtliche Probleme und Gefahren durch die Virtualisierung 209
b) Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 211
c) Bewertung des § 3 Abs. 1 BetrVG vor dem Hintergrund der Virtualisierung 212

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

III. Erfassung der Modularisierung durch § 3 Abs. 1 BetrVG 212
1. Probleme und Gefahren in betriebsverfassungsrechtlicher Hinsicht durch die Modularisierung 213
a) Betriebsverfassungsrechtlich relevante Probleme auf der Ebene der Gesamtunternehmung 214
b) Betriebsverfassungsrechtlich relevante Probleme auf der Ebene der Prozesse 218
c) Betriebsverfassungsrechtlich relevante Probleme auf der Ebene der Arbeitsorganisation 221
d) Fazit 221
2. Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 222
a) Bildung gewillkürter Betriebsräte für Unternehmen mit mehreren Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG) 222
b) Bildung von Spartenbetriebsräten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 223
c) Bildung von anderen Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 224
aa) Center und Fraktale 224
bb) Teilautonome Gruppenarbeit 225
cc) Autarkie 225
d) Bildung von Arbeitsgemeinschaften (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) 226
e) Bildung zusätzlicher Vertretungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 226
3. Bewertung des § 3 BetrVG vor dem Hintergrund der Modularisierung 226
a) Bewertung bezüglich der Erfassung der Moduleinheiten 227
aa) Besonderer Fall der teilautonomen Gruppenarbeit 227
(1) Einbeziehung der §§ 28a, 87 Abs. 1 Nr. 13 BetrVG 227
(2) Abwägung im Vergleich zur Doppelstruktur 229
bb) Besonderer Fall der Profit-Center 232
(1) Potenzial einer Fassung unter § 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG 232
(2) Potenzial einer eigenen Normvariante der Modularisierung 233
b) Bewertung bezüglich der Erfassung der verlagerten Entscheidungsmacht 233

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

c) Fazit 234
IV. Erfassung der Ergänzung der Primärstruktur 234
1. Probleme und Gefahren in betriebsverfassungsrechtlicher Hinsicht durch die Ergänzung der Primärstruktur 235
2. Lösungsmöglichkeiten über § 3 Abs. 1 BetrVG 236
a) Bildung gewillkürter Betriebsräte für Unternehmen mit mehreren Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG) 236
b) Bildung von Spartenbetriebsräten (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) 236
c) Bildung von anderen Arbeitnehmervertretungsstrukturen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG) 237
aa) Reine Projektorganisation 237
bb) Projekt-Matrixorganisation 238
cc) Ausschuss und Stabsorganisation 239
d) Bildung von Arbeitsgemeinschaften (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BetrVG) 239
e) Bildung zusätzlicher Vertretungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG) 240
3. Bewertung des § 3 Abs. 1 BetrVG vor dem Hintergrund der Ergänzung der Primärstruktur 241
V. Mischformen 242
VI. Zwischenergebnis 244

Teil 5 – Weitere Problemfelder in den Phasen der Umsetzung von Strukturtarifverträgen 245

A. Abschluss des Strukturtarifvertrages 245
I. Zuständigkeit der Tarifparteien 246
1. Tarifvertragspartei auf Arbeitgeberseite 246
2. Tarifvertragspartei auf Arbeitnehmerseite 247
a) Allgemeine Voraussetzungen 247
b) Zusammentreffen mehrerer potenziell zuständiger Gewerkschaften 248
aa) Frühere ständige Rechtsprechung des BAG 249
bb) Rechtsprechungsänderung 249
cc) Neueinführung des § 4a TVG 250
dd) Entscheidung des BVerfG im Jahr 2017 252
ee) Ergänzung des § 4a Abs. 2 S. 2 TVG zum 1.1.2019 252
ff) Konkrete Auswirkungen auf Strukturtarifverträge 253
3. Fazit 256

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

II. Alternative Abschlussmöglichkeiten 256
1. Vereinbarung durch Betriebsvereinbarung gem. § 3 Abs. 2 BetrVG 256
2. Wahl eines Betriebsrates gem. § 3 Abs. 3 BetrVG 259
3. Bewertung im Verhältnis zu den Befugnissen der Tarifparteien 259
III. Erzwingbarkeit 263
1. Tarifverträge 264
2. Betriebsvereinbarungen 266
3. Fazit 266
IV. Erfassung besonderer Personengruppen 266
1. Grenzüberschreitende Belegschaft 267
a) Wirtschaftliche Organisationsformen 267
b) Anwendung des § 3 BetrVG in seiner bestehenden Form auf grenzüberschreitende Organisationen 268
aa) Anwendbarkeit des BetrVG im Allgemeinen 268
bb) Frage der Ausweitung des § 3 BetrVG 269
c) Fazit 271
2. Arbeitnehmerähnliche 272
V. Fazit 273

B. Während des Bestehens des Strukturtarifvertrages 274
I. Zusammenspiel mit übrigen Rechts(-teil-)gebieten 274
1. Materielles Betriebsverfassungsrecht 275
2. Kündigungsschutz 275
3. Bewertung der Regelung 276
II. Fortgeltung von Betriebsvereinbarungen 278
III. Kostentragung 279
IV. Geheimhaltung 280
V. Fazit 280

C. Beendigung eines Strukturtarifvertrages 281
I. Reguläre Beendigung 281
II. Abweichende Beendigung 282
1. Fehlerhaft geschlossene Strukturtarifverträge 282
a) Beurteilungsspielraum der Parteien 282
b) Möglichkeit zur gerichtlichen Überprüfung 283
aa) Umfang der gerichtlichen Überprüfung 284
bb) Verfahren 284
c) Folgen fehlerhaft geschlossener Verträge 285

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

2. Änderung der tatsächlichen Organisationsstruktur während des Bestehens eines Strukturtarifvertrags 290
III. Fazit 292

D. Zwischenergebnis 292

Teil 6 – Abschlussbetrachtung 294

A. Anpassungsbedarf 295

B. Abschlussbewertung 298

Literaturverzeichnis 303

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AiB	Arbeitsrecht im Betrieb
AktG	Aktiengesetz
Anm.	Anmerkung
AP	Arbeitsrechtliche Praxis
ArbG	Arbeitsgericht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbRB	Arbeits-Rechtsberater
ArbuR	Arbeit und Recht
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AÜG	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
B. v.	Beschluss vom
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BB	Betriebsberater
BeckRS	beck-online Rechtsprechungssammlung
Begr.	Begründer
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BergmVers SchG NRW	Bergmannsversorgungsscheingesetz Nordrhein-Westfalen
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

DB	Der Betrieb
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DrittelbG	Drittelbeteiligungsgesetz
etc.	ectera
EU	Europäische Union
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FD-ArbR	Fachdienst Arbeitsrecht
Fn.	Fußnote
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
ggfs.	gegebenenfalls
h.M.	herrschende Meinung
Hervorheb.	Hervorhebung
Hrsg.	Herausgeber
Internat.	International
i.V.m.	in Verbindung mit
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
Ls.	Leitsatz
LAG	Landesarbeitsgericht
MitbestG	Mitbestimmungsgesetz
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
n.F.	neue Fassung
NJOZ	Neue juristische Online-Zeitschrift
Nr.	Nummer
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZA-RR	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht – Rechtsprechungs-Report
o.ä.	oder ähnliches
öAT	Zeitschrift für öffentliches Arbeits- und Tarifrecht
RdA	Recht der Arbeit
Rn.	Randnummer
S.	innerhalb von Literaturangaben: Seite/ innerhalb von Normangaben: Satz
SchwbG	Schwerbehindertengesetz
Sp.	Spalte

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9

SPA	Schnellinformationen für Personalmanagement und Arbeitsrecht
SprAuG	Sprecherausschussgesetz
TVG	Tarifvertragsgesetz
U. v.	Urteil vom
usw.	und so weiter
Verf.	Verfasserin
vs.	versus
vgl.	vergleiche
ZFA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
zfo	Zeitschrift für Führung und Organisation
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZTR	Zeitschrift für Tarifrecht

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-7767-9